

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 7 (1921)
Heft: 36

Artikel: Erezitien in Wolhusen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-535926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Robert Böhler. Dem religiösen Leben wurde die größte Aufmerksamkeit geschenkt. In seinem Dienste standen der Oblatenverein und die Sonntagskatecheten. Charitativ wurde gewirkt durch Aufnahme einiger Kleriker und Innsbrucker Studenten. Der Missionsgedanke wurde durch die Missionssektion lebendig erhalten. Der wissenschaftlichen Ausbildung dienten die Marianische Akademie mit dem Debattierklub, die „Angelomontana“, Sektion des Schw. St. B., der „Tittlis“, Abstinentenverein und der Stenographenverein. Es werden eine Reihe von Schenkungen verdankt. Alle 22 Kandidaten haben die Maturitätsprüfung mit Erfolg bestanden. Schulanfang am 4. Oktober.

21. Lehr- und Erziehungsinstitut „Mariazell“ bei Wurmsbach. Die Lage des 47 Zöglinge beherbergenden Institutes ist eine sehr günstige. Die Räumlichkeiten atmen Luft und Licht und weisen peinliche Ordnung und Reinlichkeit auf. Es bestehen drei Realklassen und ein Vorkurs, in den 13 Lehrschwestern unterrichten. Daneben ist Gelegenheit geboten, die fremden Sprachen zu erlernen und sich der Malerei und Musik zu widmen, sowie feinere Handarbeiten anzufertigen. Das neue Schuljahr beginnt den 13. Oktober.

22. Mittelschule Münster, St. Luzern. Sie zählte im abgelaufenen Schuljahr 95 Schüler, von denen 43 auf die Sekundarschule und 52 auf das vierklassige Progymnasium entfielen. Von den letztern stammten 14 aus dem Mittelschulkreis, 34 aus dem übrigen Kanton Luzern und 4 aus andern Kantonen. An Schenkungen erwähnt der Bericht Bücher, Lichtdrucktafeln und eine Anzahl Petresakten. Ziel der Schulreise war der Bürgenstock. An der Anstalt bestehen eine Jünglingskongregation und ein Abstinentenverein. Der Verein ehemaliger Schüler der Mittelschule zählt 180 Mitglieder. Wiederbeginn des Unterrichts, 3. Oktober.

23. Technikum in Freiburg, Schweiz. Es umfaßt außer einem Vorkurs, eine

technische Abteilung A für Elektrotechniker, Bautechniker, Geometer und Zeichenlehrer und Lehrwerkstätten B für Elektromechaniker, Werkmeister, Maurer, Steinhauer, Dekorationsmaler, Lithographen, ferner für Stickerei und Spitzen. Die Gesamtzahl der Schüler von 190 verteilt sich zur Hälfte auf den Kt. Freiburg, ferner auf die Kantone Tessin (38), Bern, Waadt und Wallis (je 11), Luzern (7) usw. In dem mit dem Technikum verbundenen Konvikt finden die Zöglinge sorgfältige Verpflegung und sind auch in religiös-erzieherischer Hinsicht sehr gut aufgehoben. Das unter staatlicher Leitung stehende Technikum verdient das volle Vertrauen der katholischen Kreise. Zur Feier seines 25 jährigen Bestehens bietet die Anstalt eine prächtig illustrierte Festschrift, die von der erfreulichen Entwicklung des Technikums beredtes Zeugnis ablegt.

24. Kantonale Erziehungsanstalten für taubstumme und schwachbegabte Kinder, in Hohenrain, St. Luzern. Dieses Kleinod unter den luzernischen Erziehungsanstalten steht in der Obhut des H. Hrn. Direktors H. Bösch, dem ein Stab von pflichteifrigen Lehrern und Lehrschwestern, im ganzen 22, beigegeben sind. 88 taubstumme und 154 schwachbegabte Kinder genossen im abgelaufenen Schuljahre die Wohlthat einer sorgfältigen Erziehung und eines entsprechenden Unterrichtes. Die schulentlassenen Mädchen beider Abteilungen wurden in die hauswirtschaftlichen Arbeiten, einschließlich Krankenpflege, eingeführt. Den armen Kindern wurde viel Freudiges zuteil durch Familienfeste, Theateraufführungen und den großen Ausflug auf den Pilatus. Dem nach 41 jähriger Wirksamkeit verstorbenen Direktor Moos wird ein warmer Nachruf gewidmet. Eine lange Gabenliste legt Zeugnis ab von den großen Sympathien deren sich die Doppelanstalt weitherum erfreut; sie erinnert aber auch daran, daß die Erziehungsanstalt vielfach auf die Wohltätigkeit angewiesen ist.

Exerzitien in Wolhusen

für Lehrer: 19.—23. September — für Lehrerinnen 10—14. Oktober.

Lehrer, Lehrerinnen: Benüzet die gnadenreiche Zeit

Anmeldungen sind an die Direktion des St. Josephshauses in Wolhusen zu richten.